

# ÄRZTE & ZEITUNG

ZB MED

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 8. JULI 2002

D 8877 NR. 125 JAHRGANG 21



## Voll im Trend: Leiden für die Schönheit

Faltenunterspritzung mit Botulinumtoxin ist eine der immer beliebter werdenden Schönheits-Ops. Doch das Streben nach dem perfekten Körper birgt Gefahren.

MEDIZIN 9



## Wer nicht alles vorlegt, muß zahlen

Eine ausführliche Dokumentation läßt Regresse nach Richtgrößensprüfungen ins Leere laufen. Ärzte sollten Praxisbesonderheiten aber stets genau begründen.

WIRTSCHAFT 14



## Forscher untersuchen den Mythos Delphin

Was bringt eine Therapie mit Tümlern wirklich? Die Uni Würzburg untersucht zusammen mit dem Nürnberger Zoo die Möglichkeiten einer solchen Therapie.

KULTUR/GESELLSCHAFT 18

## DIES TAGES Stent gegen hohen Blutdruck

Bei Patienten, deren Blutdruck trotz konsequenter antihypertensiver Dreierkombi-Therapie nicht in den Griff zu kriegen ist, sollte immer auch an die Möglichkeit einer Nierenarterienstenose gedacht werden, rassist Professor Friedrich C. Luft aus Berlin. ramm, Doppler-Ultraschall und/ rne Druckgradientenbestimmung rorta und Nierenarterie bei einem rologen können dann weiterhelfen. Stenose noch nicht zu ausgeprägt, n Stent in der verengten Nierenar- n Blutdruck senken trotz eines ge- n Bedarfs an Antihypertensiva.

## Armstrong tourt, Ullrich gesteht

LUXEMBURG (dpa). Während Lance Armstrong am Samstag sein Gelbes Trikot beim Prolog der 89. Tour de France holte, bekannte sich Jan Ullrich in einer Pressekonferenz schuldig. Der Radprofi erklärte seinen positiven Doping-Befund (die „Ärzte Zeitung“ berichtete) mit der Einnahme von Tabletten, die er in einer Disco erhalten hätte.

Siehe auch Seiten 2 und 16



Radprofi Lance Armstrong auf dem Weg zum Etappensieg.

Foto: dpa

## Hormonskandal: Kein Anhalt für Krebsgefahr

BERLIN (sko). Das Bundesinstitut für Verbraucherschutz und Veterinärmedizin rechnet nicht mit einer akuten Gesundheitsgefährdung durch Medroxyprogesteronacetat (MPA) belastetes Schweinefleisch, das nach Deutschland gelangt ist. Es seien nur niedrige Konzentrationen im Fleisch zu erwarten, teilte das Institut mit. MPA wird in einer Dosis von zwei bis fünf mg pro Tag etwa zur Hormonersatztherapie in der Postmenopause eingesetzt. Bei onkologischen Indikationen werden bis zu 1000 mg täglich verwendet. Es gebe

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN

041441

2.559

1

Jüngster Mülleimann will nun